

Der Verein

Der Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V. ist 1977 in Lübeck mit dem Ziel gegründet worden, das Naturschutzgebiet „Dummersdorfer Ufer“ dauerhaft zu erhalten und weitere Schutzgebiete im Mündungsbereich der Trave ausweisen zu lassen. Nach der Wiedervereinigung wurde dieser „bioregionale“ Naturschutzansatz auf das mecklenburgische Ostufer der Untertrave ausgeweitet. Heute betreut der Verein im Rahmen eines „Bioregionalen Managements“ 6 Schutzgebiete in beiden Bundesländern, das Engagement des Vereins umfaßt hierbei u.a.:

- **Wissenschaftliche Bestandsaufnahmen der Biologischen Vielfalt des Gebietes**
- **Erarbeitung eines bioregionalen Arten- und Biotopschutzprogrammes**
- **Landschaftspflege und Schäfferei**
- **Betrieb eines Naturkindergartens**
- **Aufbau der Naturwerkstatt Priwall**
- **Öffentlichkeitsarbeit**

Dieses umfangreiche Aufgabenfeld wird von einem Team ehren- und hauptamtlicher Naturfreunde umgesetzt.

Auch Sie können dabeisein! Sei es durch Ihre praktische Mithilfe, Unterstützung des Naturschutzes in der öffentlichen Diskussion oder finanzielle Förderung.

Werden Sie Kiebitzpate!

Name

Adresse

Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Unterschrift

Bitte überweisen Sie 75 Euro an:

LPV Dummersdorfer Ufer e.V.
Volksbank Lübeck
IBAN: DE70 2309 0142 0032 2049 06

und senden das ausgefüllte Formular an:

Landschaftspflegeverein
Dummersdorfer Ufer e. V.
Resebergweg 11, 23569 Lübeck
oder an lpv@dummersdorfer-ufer.de

Wir senden Ihnen die Patenschaftsurkunde und eine Spendenbescheinigung zu.

Kiebitz - Patenschaft

Die haben doch einen Vogel!



Wollen Sie auch einen?

Werden Sie Kiebitzpate



Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.

Was ist denn eigentlich ein Kiebitz?

Der Kiebitz gehört zur Familie der regens-
pfeiferartigen Watvögel und brütet bevorzugt
auf feuchten Niederungswiesen. Außerhalb
der Brutzeit können wir große Schwärme auf
Brachäckern beobachten. Der Brutbestand des
Kiebitzes hat sich in Deutschland während der
letzten 20 Jahre um 80 % verringert, daher
steht dieser einst weit verbreitete Vogel seit
2015 auf der „Roten Liste“ der national
gefährdeten Arten.

Auf dem Priwall siedelte traditionell mit bis zu
100 Paaren die größte Kolonie Lübecks – bis
die Population 1970 vollständig zusammen-
brach. Mit der Betreuung durch den LPV
kamen die Kiebitze ab 2007 wieder zurück.



Heute hat der Verein die Priwallwiese gepachtet.
So können wir den gesamten Lebensraum der
Wiesenvögel durch fachgerechte Pflege lang-
fristig erhalten. Darüberhinaus errichten wir
alljährlich zur Brutzeit einen Fuchsabwehrzaun,
der das gesamte Brutgebiet großflächig schützt.
Hierbei kommen fast 1,5 km spezieller E-Netz-
zäune zum Einsatz – der hohe Aufwand zahlt
sich allerdings aus.

Von 2015 auf 2017 hat sich der Bestand auf
17 Brutpaare mehr als vervierfacht!



FÖJlerin Lena
kontrolliert die
Zaunspannung



Um dieses Engagement und
den zukünftigen Bruterfolg
zu sichern, können Sie Ihren
Beitrag leisten!

Durch eine einmalige Spende von 75 Euro
finanzieren Sie einen Teil des Kiebitzschutz-
managements auf der Priwallwiese und
helfen den Bestand dieser bedrohten Art
zu regenerieren.
Sie erhalten eine Patenschaftsurkunde
und eine Spendenbescheinigung.

Spenden an den Verein sind steuerlich absetzbar.

Fotonachweise: Flegel [Titel], Archiv LPV